

D. Holmbergs Mynthandel in Stockholm, die führende Firma Schwedens, feierte ihr 50jähriges Bestehen am 16. September originellerweise mit einer kleinen Jubiläumsauktion schwedischer Seltenheiten.

Sotheby in London versteigert vom 24. bis 27. Oktober die Sammlung F. A. Walters mit frühen angelsächsischen, englischen, irischen, schottischen und päpstlichen Münzen und am 31. Oktober die Sammlung Whitcombe Green, die sich besonders durch ihren Reichtum an Medaillen und Plaketten der Renaissancezeit auszeichnet.

(Eine Innitzer-Medaille.) Der Medailleur Eduard Hans Hanisch hat eine Medaille auf den neuen Erzbischof von Wien, Dr. Theodor Innitzer geschaffen.

(Münzenfund.) In der Nähe von Moskau sind 298 Münzen gefunden worden, die aus dem 13. und 14. Jahrhundert, der Regierungszeit der Großfürsten Oleg und Feodor im Fürstentum Rjasan, stammen. Die Münzen sind mit einem eigenartigen Zeichen versehen, das an einen Marderkopf erinnert.

PHILATELIE.

(Neuheiten.) Die am 1. Oktober verausgabten deutschen Marken mit dem Medaillon-Bildnis Hindenburgs zu 4, 5, 12, 15, 40 und 50 Pf. sind mit besonders hergestellten lichtechten Farben gedruckt; die Reihe soll nach und nach ergänzt werden und die Ebert-Marken ersetzen. Die neuen Marken, nach einer Bronze-Plakette des Bildhauers Professors Karl Goetz in München gestochen, übertreffen in künstlerischer Beziehung ihre Vorgänger. — Die österreichische Wohltätigkeitsmarke mit dem Bilde des verstorbenen Bundeskanzlers Dr. Ignaz Seipel ist am 12. Oktober in Verkehr gesetzt worden. Die Marke in dunkelblauer Farbe zeigt das nach links gerichtete Brustbild Seipels, rechts und links flankiert von zwei mit Verzierungen umschlungenen Kreuzen. Die Wertziffer 50 steht unter dem Namen Ignaz Seipel. Der Entwurf der Marke stammt von Hofrat Dr. Junk, den Stich besorgte Ferdinand Lorber. Die Marke wurde in Kupferdruck von der Staatsdruckerei in einer Auflage von 100.000 Stück ausgeführt. Der Verkaufspreis beträgt das Doppelte des Nennwertes, also 1 S. Die Marke wird in Wien und in den übrigen Landeshauptstädten bei allen Postämtern bis einschließlich 30. November erhältlich und bis 30. April 1933 zur Freimachung von Postsendungen im In- und Auslandsverkehr gültig sein. Außerhalb Wiens und der übrigen Landeshauptstädte kann jede beliebige Stückzahl gegen Erlag des Kaufpreises am Schalter bei jedem Postamt bestellt werden. Um Weihnachten werden in Oesterreich sechs Wohltätigkeitsmarken mit den Bildnissen der österreichischen Maler J. G. Waldmüller, Moritz v. Schwind, Rudolf v. Alt, Hans Makart, Gustav Klimt und A. Egger-Lienz im Nennwerte von 12, 24, 30, 40, 64 g und 1 S ausgegeben.

Ungarn hat die angekündigte Serie mit Bildern von berühmten Männern herausgebracht. Es erschienen: 1 Filler (Bild des Schriftstellers Emmerich Madách), 2 F. (Schriftsteller Johann Arany), 4 F. (Arzt Ignaz Semmelweis), 6 F. (Physiker Baron Lorenz Eötvös), 10 F. (Graf Stephan Széchenyi), 16 F. (Franz Deak), 20 F. (Franz Liszt), 30 F. (Franz Kossuth), 32 F. (Graf Stephan Tisza), 40 F. (Maler Michael Munkácsy), 50 F. (Sprachforscher Alexander Körösi Csoma) und 70 F. (Mathematiker Wolfgang Bolyai).

VERSCHIEDENES

(Ernst von Bassermann-Jordan.) In München ist der griechische Generalkonsul Prof. Dr. phil. und Dr. ing. e. h. Ernst von Bassermann-Jordan im Alter von 54 Jahren gestorben. Er repräsentierte im geistigen und künstlerischen München von heute einen Typ, den diese Zeit kaum noch kennt: den Amateur, der zugleich ein Kenner, ja auf seinen Spezialgebieten eine international anerkannte Autorität ist. Ernst v. Bassermann-Jordans Interessen galten in gleicher Weise der Kunst, wie der Wissenschaft und Technik, der Geschichte, wie der Gegenwart. Bekannt wurde er durch seine „Geschichte der Räderuhr“, sowie durch die „Geschichte des Schmuckes“, der dann Spezialarbeiten über bayerische Kunstschatze, über antikes Glas, über dekorative Malerei in der Renaissance u. a. folgten. Auch mit der Herausgabe des Formenschatzes von Georg Hirth, der für die Münchener Kunst und das Kunsthandwerk Münchens große Bedeutung gehabt hat und noch hat, war Bassermanns Name 10 Jahre lang verbunden.

(Die Sammlung Mackay.) Die Sammlung Clarence H. Mackay in New York, eine der bedeutendsten und ge-

wähltesten amerikanischen Kunstsammlungen, die durch die finanzielle Krise in ihrem Bestande bedroht war, soll nun in ihren Hauptteilen an das Frick-Museum übergehen und damit der Öffentlichkeit gesichert werden. Die Frick-Stiftung hat 3 Millionen Dollar für den Ankauf der hervorragendsten Kunstwerke und der Sammlung Mackay ausgesetzt. Es handelt sich in der Hauptsache um kostbare Waffen, ferner um eine Reihe bedeutender Wandteppiche und endlich um eine kleine Zahl besonders gewählter Gemälde und Skulpturen vor allem der italienischen Renaissance.

VOM KUNSTMARKT.

(Ein neues Kunstauktionshaus in Wien.) Unter dem Namen „Auktionshaus für Alte und Neue Kunst“ ist in Wien ein neues Kunstauktionshaus entstanden, als dessen Inhaber Herr Ingenieur Othmar Hasenlechner zeichnet. Herrn Hasenlechner steht ein Stab bewährter Kräfte zur Seite, der ihn in seinem Bestreben unterstützen wird, Auktionen von Niveau zu veranstalten. Seine Visitenkarte hat das neue Kunstauktionshaus bereits mit einer Hausauktion (Wohnungseinrichtung Dr. Karl Taussig) abgegeben, die einen ermunternden Erfolg hatte. Vom 13. bis 15. Oktober veranstaltete das Auktionshaus für Alte und Neue Kunst in seinen schönen Räumen in der Invalidenstraße 5—7 seine erste Kunstversteigerung, die ein reiches Material an Gemälden alter und neuer Meister, Porzellan, Japonica, Tapisserien und Teppichen bot. Wir werden über den Verlauf dieser Auktion berichten.

(Lempertz-Auktionen in Köln.) Am 22. Oktober versteigert Math. Lempertz in Köln die antike Hauseinrichtung des bekannten Düsseldorfer Architekten Professor K. Wach: Deutsches Mobiliar von der Barock- bis zur klassizistischen Zeit mit schönen Sitzmöbeln, Schränken, Truhen; altes Kunstgewerbe, insbesondere deutsche und Delfter Fayencen, schöne Beleuchtungskörper, Orientteppiche, sowie eine Anzahl von Gemälden des 19. Jahrhunderts.

Am 2. bis 5. November folgt dann die Versteigerung des zweiten Teiles des Nachlasses des Geheimrates Max von Guillaume (Köln), umfassend den Kunstbesitz und die Einrichtung des Kölner Hauses des vor kurzem verstorbenen bekannten Industriellen. Das Angebot enthält: Gemälde alter und neuzeitlicher Meister (Marcelius Coffermans, M. d'Hondecoeter, Jan Brueghel I, K. L. Tischbein, Ernst Deger, J. P. Hasenclever, Benj. Vautier, B. C. Koekkoek, L. Munthe, F. v. Stuck, Hans Thoma, G. Schönleber), Furnier-, Intarsien- und Schnitzmöbel des 17. bis 19. Jahrhunderts, eine originale Louis XV.-Boiserie für einen Raum von 13,9 Meter, hervorragende Orientteppiche, antike Silberarbeiten, Famille rose-Porzellane etc.

(Kunstsammlung und Wohnungseinrichtung Heinsheimer.) Die vom 6. bis 7. Oktober im Dorotheum in Wien durchgeführte Versteigerung der Kunstsammlung und der Wohnungseinrichtung des verstorbenen Großindustriellen Heinsheimer nahm bei lebhafter Beteiligung von Sammlern und Kunsthändlern einen sehr guten Verlauf. In den allermeisten Fällen wurden die Ausrufspreise stark überboten.

Es notierten (in Schilling):

Gemälde.

- 4 Rudolf Alt, Schloßsaal mit gotischem Gewölbe. 30:38 cm 900
- 5 Ders., Varena am Comosee. 21,5:25,5 cm 1500
- 8 Hans Canon, Das Fischermädchen. Studie für das Oelgemälde in der Oesterr. Galerie. 43:58 cm 900
- 9 Peter Fendi zugeschr., Weibliche Kostümstudie. Bleistiftzeichnung 11
- 11 Eugen Jettel, Landschaft aus der Normandie. Kühe am Wasserkanal. 42:60 cm 2200
- 13 Ders., Frühlingslandschaft. 38:55 cm 600
- 14 Eduard von Lichtenfels, Landschaftsstudie. Bleistiftzeichnung. 40:52 cm 30
- 16 Adolph Menzel, Kopfstudie eines Mannes. Bleistift. 22:14 cm 600
- 17 Moderner Künstler, Frauenkopf, Rötzel. 54:44 cm 20
- 18 Moderner Maler, F. D. Straße mit Obstbäumen. 60:70 cm 20
- 19 Mahlknecht, Abendläuten auf der Alm. Fälschlich monogr.: F. G. 53:78 cm 700
- 21 Neugebauer, Fruchtilleben. 42:53 cm 700
- 23 Pettenkofen, Ungarischer Eselkarren auf dem Felde. 32:48 cm 1000
- 24 Nachahmer des Pettenkofen, Zigeunerzelt. 11,5:17,5 50
- 25 Raffalt, Flußlandschaft mit Schiffspferden und Kähnen. 50:63 cm 700
- 27 Ribarz, Holländische Dorfstraße an einem Kanal. 65:53 cm 900
- 37 Waldmüller, Lachender Bauernbursche. 50:40 cm 2400